



Berlin | 29. August 2024

## PRESSEMITTEILUNG

### Schichtwechsel 2024: Gemeinsam gegen Vorurteile

*Bundesweiter Aktionstag am 10. Oktober 2024 / Werkstätten für behinderte Menschen laden zum Austausch und Perspektivwechsel ein / Erneute Rekordbeteiligung unterstreicht Bedeutung von Vielfalt für Arbeitswelt und Gesellschaft*

**Am 10. Oktober 2024 laden Werkstätten für behinderte Menschen aus ganz Deutschland dazu ein, neue Perspektiven auf das Thema Teilhabe am Arbeitsleben zu entdecken. Der sechste bundesweite Aktionstag Schichtwechsel ermöglicht es Beschäftigten aus Werkstätten und Mitarbeitenden aus Unternehmen des allgemeinen Arbeitsmarktes, für einen Tag ihre Arbeitsplätze zu wechseln, sich persönlich auszutauschen und so gemeinsam neue Perspektiven kennenzulernen. Mit mehr als 250 Werkstätten haben bereits jetzt so viele Einrichtungen wie noch nie zuvor ihre Teilnahme am Aktionstag zugesagt.**

„In den vergangenen Monaten sind demokratiefeindliche und populistische Stimmen immer lauter geworden. Mit dem Aktionstag Schichtwechsel am 10. Oktober 2024 stellen wir uns dem gemeinsam entgegen. Dass sich bereits jetzt mehr als 250 Werkstätten aus ganz Deutschland und damit so viele wie nie zuvor für den Aktionstag angemeldet haben, zeigt: Menschen mit Behinderungen sind ein fester Teil unserer Gesellschaft. Die Arbeitswelt, aber auch die Gesellschaft insgesamt profitieren von Vielfalt und neuen Perspektiven“, sagt Martin Berg, Vorstandsvorsitzender der Bundesarbeitsgemeinschaft Werkstätten für behinderte Menschen (BAG WfbM). Der Verband koordiniert den Aktionstag Schichtwechsel auf Bundesebene. Entwickelt wurde er von den 16 Berliner Werkstätten und der Landesarbeitsgemeinschaft Werkstätten für behinderte Menschen Berlin.

### Neue Perspektiven für mehr Miteinander

In der breiten Öffentlichkeit gibt es noch immer viele Klischees und Vorurteile über Werkstätten und die Menschen, die dort arbeiten. Gleichzeitig wissen nur wenige Menschen, welche Leistungen von und in Werkstätten tatsächlich erbracht werden. Der Aktionstag Schichtwechsel bietet eine gute Möglichkeit,



Menschen mit Behinderungen, die in Werkstätten arbeiten, sowie die unterschiedlichen Produkte und Dienstleistungen kennenzulernen. Der Arbeitsplatztausch hilft, Neues kennenzulernen und bietet Raum zum persönlichen Austausch. Mitarbeitende aus Unternehmen erhalten beim Schichtwechsel einen Einblick in die personenzentrierte Gestaltung von Arbeitsprozessen und können an diesen selbst mitwirken. Werkstattbeschäftigte wiederum erleben im Rahmen des Aktionstages den Alltag in Berufsfeldern des allgemeinen Arbeitsmarktes.

### **Anmeldungen weiterhin möglich**

Die BAG WfbM freut sich sehr über die wachsende Beliebtheit des Schichtwechsels und erwartet auch 2024 einen erfolgreichen Aktionstag mit vielen inklusiven Begegnungen. Eine aktuelle Liste der teilnehmenden Werkstätten sowie weitere Informationen gibt es auf der Website [www.schichtwechsel-deutschland.de](http://www.schichtwechsel-deutschland.de). Unternehmen, die beim Aktionstag Schichtwechsel dabei sein möchten, können sich direkt an eine Werkstatt für behinderte Menschen in ihrer Region wenden.

### **Über die BAG WfbM**

In dem bundesweiten Verband BAG WfbM haben sich Träger von Eingliederungseinrichtungen, insbesondere von Werkstätten, Förderstätten und Inklusionsbetrieben zusammengeschlossen, die Menschen mit Behinderungen die Teilhabe an Arbeit und Gesellschaft ermöglichen. Die BAG WfbM dient ihren Mitgliedern als Beratung und Interessenvertretung in allen fachlichen und politischen Angelegenheiten. Sie wird von den Spitzen- und Fachverbänden der freien Wohlfahrtspflege sowie den Landesarbeitsgemeinschaften der Werkstätten für behinderte Menschen mitgetragen. Derzeit sind rund 310.000 Erwachsene mit Behinderungen in den Mitgliedswerkstätten der BAG WfbM beschäftigt, rund 26.000 im Berufsbildungsbereich und rund 260.000 im sogenannten Arbeitsbereich. Etwa 20.000 sind so schwer behindert, dass sie einer besonderen Betreuung, Förderung und Pflege bedürfen.

### **Pressekontakt**

BAG WfbM, Jana Niehaus  
+49 30 9 44 13 30 26  
[j.niehaus@bagwfbm.de](mailto:j.niehaus@bagwfbm.de) | [presse@bagwfbm.de](mailto:presse@bagwfbm.de)